

Boehlerit Kapfenberg mit Nanotechnologie- Werkzeug unter Top 10 der heimischen Patente

Boehlerit Kapfenberg schafft mit Werkzeugen auf Basis von Nanotechnologie den Sprung unter die Top 10 der österreichischen Patente.

Kapfenberg, 13. März 2013 – Boehlerit, der Hartmetallspezialist aus Kapfenberg, erreicht aus mehr als 5.000 Erfindungen, die jährlich beim Österreichischen Patentamt angemeldet werden, den Sprung unter die Top 10 der Patentanmeldungen. Geschafft wurde der technologische Hochsprung mit Hilfe von Nanotech: Titan- und Aluminiumverbindungen werden extrem dünn auf die Hartmetallwendeplatte „aufgedampft“ – oft nur wenige Tausendstel Millimeter dick.

Das Ergebnis sind extrem belastbare Werkzeuge, etwa zum Fräsen von Gußeisen oder Stahl. Bearbeitet werden damit etwa Motorblöcke in der Automobilindustrie oder Gehäuseteile für Windkraftanlagen. Beim Fräsen von Gußeisen konnte die Zerspanungsleistung mehr als verdoppelt werden.

Nano-Hi-Tech serienmäßig

Boehlerit Kapfenberg ist es weltweit erstmals gelungen, eine derartige nanostrukturierte Beschichtung in Serie zu fertigen.

Vergeben wurde die Auszeichnung vom Fachmagazin „Invent“, herausgegeben vom Bohmann Verlag, in enger Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Patentamt.

Bildtext

Das patente Team bei Boehlerit: Dr. Ronald Weißenbacher, F&E Leitung, Dr. Reinhard Pitonak, F&E Verfahrensentwicklung Beschichtung, Dr. Arno Köpf, F&E Produktentwicklung & Patentmanagement.

Rückfragehinweis:

Boehlerit GmbH & Co. KG
Gerhard Melcher
Leitung Produktmanagement Zerspanung und Marketing
E-Mail: gerhard.melcher@boehlerit.com
Tel. +43/664/38 18 921